

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Tartarennachricht aus dem Zürcher Rathhause.

Vorige Woche lief hier das unglaubliche Gerücht um, Stadtpräsident Pestalozzi habe den Oberst Bühler zu seinem Bußenfreund erwählt. Die Bestätigung dieser Wahl bleibt abzuwarten.

Ein böser Traum.

Sonst sagt man wohl, die Träume, die kommen in der Nacht, zerfließen rasch, wie Schäume zu nichts, wenn man erwacht. Doch kann es auch passieren, daß nicht zerfließt wie Schaum, Was Einer geht vollführen, wenn ihn beschleicht ein Traum. Einst träumte Einem, Diebe bedrohn sein Leben sehr, Er hob die Faust zum Gieße, sie sauste nieder schwer. An seiner Seite ruhte sein Weib in süßem Schlaf; Wie fuhr sie auf, die Gute, als er so hart sie traf. Sie schrie mit weher Stimme: „Du Raib, Du wilder Reu, Was schlägst Du mir im Grimme das Nasenbein entzwei!“ Wack, will er sie belehren, daß Traum es war, mehr nicht; Sie aber will nicht hören und heult: „Steh auf! mach Licht!“ Nun bei der Kerze Scheine wird ihm die Sache klar: Ihr Näschen, sonst so feine, hoch aufgeschwollen war. Den Arzt muß er beschicken, noch eh' der Tag wird hell, Zu pflastern und zu flicken die böse Nase schnell. Was ich Euch da berichte, dem Thatbestand entspricht; Passiert ist die Geschichte, erfundner Scherz ist's nicht.

Jagdglück.

Fridli: Gäh! du öppis troffst uf der Gamsjagd?
Chäp: Fryli, fryli, für Jeger han-i troffä im Voraue, vier händ giasst und eine häb mit der Jumpere tanzet.

Meist in religiösem Streit kämpft man mit verpönten Waffen:
Orthodoxenhaftigkeit hat mit Glauben nichts zu schaffen.

Eine alte Geschichte.

Erst weist er gern in Wadenau, im Parterre, erste Reihe,
Im Alter ging's nach Gnadenau, daß Gott sein Derg er weise.
Wenn man halt nicht mehr sündigen kann, fängt man ein neues Leben an.

Gebt mir noch eine Maß zum Mißerungsgrund, denn heute seht
es etwas ab!

Corso-Theater Zürich.

Ab Montag, 16. September

E. Verando, Tauben-Dresseuse
The Rag Pickers als Maler
und Lumpensammler
Risa Nordström, Soubrette
5 Marinkos, Serbisches Quintett
Ariel & Loubé, Excentriques Cyclistes
Morcaschani Creole, Bariton

Dienstag, den 1. Oktober
Vollständig neues Programm.
22 erste Künstler.
(Sonntag 2 Vorstellungen 3¹/₂ & 8 Uhr)

Künstlerhaus Zürich.

VIII. Serie (22. September bis 23. Oktober)

Kollektiv-Ausstellung
von

Schweizer Künstlern
in Paris:

Breslau Grasset
Poetzsch Ranft
Vibert Valloton

Täglich geöffnet 86/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



„Out o'Sight“

Mäuse- und Rattenfallen.
Weltbekannt! Praktisch! Billig! Unbedingter Erfolg!
(Höchster Verdienst für Wieder-Verkäufer).
Überall zu haben.

Ed. Schwarz, Generalvertreter, Basel, Grellingerstrasse 78

Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen 30/72
Gebr. LINCKE, ZÜRICH.

Times is money.

Können Sie mir auf ein Schaltjahr Kleingeld herausgeben?

Warum?

Nach Regensdorf dahin, dahin (so wirkt die Neugier mit Gewalt)
Die Leute schaarenweise zieh'n zur neugebauten Zuchtanstalt.

Ich selber wurde mitgezerrt, es hat zu forschen mir beliebt,
Ob's, wenn ich schuldlos eingesperrt, nicht irgendwo ein Fluchloch giebt.

Man packt das männliche Geschlecht, obgleich es meistens unbefleht,
Für das und dieses ungerecht, so wird man endlich abgeficht.

Und wenn ich gar ein Spitzbub wär', (es kann auch Andern möglich sein)
So int'ressiert mich noch viel mehr: wo geht's hinaus — anstatt hinein!

Briefkasten der Redaktion.



R. K. i. B. Mit Dank verwendet. —
J. P. i. Z. Es mag noch angehen. Dank. —
E. M. i. L. Verworfen und verloren. —
T. P. i. B. Dank, solche Sachen demonstrieren
ad oculus mehr als die schönste Predigt.
Gruß! — Hans. Nicht zu häufig die gleiche
Figur, auch der Ton muß darauf gestimmt
sein. Gruß! — F. V. i. R. Warum sich er-
eifern über Dr. Leyds nutzlosen Protest
wegen der österreichischen Lieferung von
Sätteln für die englische Yeomanry in
Südafrika? Sie könnten doch nachgerade
wissen, daß die Buren beide abfangen,
die Yeomanry samt den Sätteln. Gruß.
Horsa. Bestens verwendet. — Falk. Zur
rechten Zeit eingedrückt.
Verschiedenen: Anonymes wird
nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

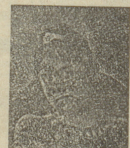
Falkenstein-Zürich Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof
Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung
J. Pfenniger-Arber.



— 60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft“

Hct-Modell-Studien



Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Maler, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustersend.
gegen Einsend. v.
3,5 u. 10fl. Für Nicht-
konv. folgt Betreff. retour.
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

1-5



69-52

Patent-Bureau
Prospekte
Steiger Djeziker } u. Auskunft
Zürich III } gratis

48/X

(XXVII. Jahrgang)

Illustr. humor.-satirisches Wochenblatt

Erscheint jeden Samstag. ==

Expedit.: Rämistrasse 31, Zürich I.

*Zeichner und Schriftsteller ersten Ranges
als Mitarbeiter.*

Abonnementspreis per Halbjahr Fr. 5.50

Für das Ausland Fr. 7.—

79-6

2 Abeggstrasse 2

57
Medaillen
und
Diplome

71-18


von

(Zà 2175 G)

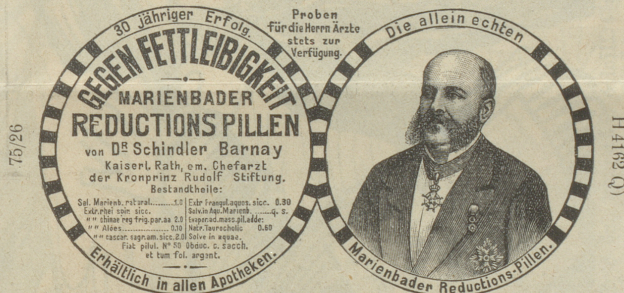
Apotheker Aug. F. Dennler, Interlaken.

Allein echter Schweizer Alpenkräuter-Magenbitter

Dieser Magenbitter, der seit 43 Jahren immer in der gleichen Güte und Reinheit hergestellt wird, hat vermöge seiner vielen guten und sanitären Eigenschaften und dank der wissenschaftlichen Zusammensetzung einen großen Weltruf erlangt.

 Bestes Hausmittel.

Man verlange überall echten Bitter Denuler.



Zà 2367 g

15. September bis 5. Oktober.

85-2

für Kunstfreunde;
schöne Pariser Ori-
ginale in bester Aus-
führung. Illustr. Ka-
talog nebst Kabinets

oder Stereoscop, gut gewählte
Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10, Bü-
cher in allen Sprachen. 78-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Pariser

versendet **franko** geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 72-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Orig. Broschüre vers. geg. 20cts-
Marke S. P. Zürich-Enge, postlagernd.

Frauenschutz.

beizung und ein-
gekrönt, einzeln
geprüften und
beileites Werk, bereits
Sprachen über
viele Ab-
brauch
Weg
Nerven
rütteln
heimen
Leiden.

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Genf
Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist
erschienen: „Die durch Ansteckung
entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

helten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen, da gar Manche sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — **unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten.** — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

„Der Nebelspalter“

Vierteljährlich Fr. 3.